

Liebe Pfarrbewohnerinnen und Pfarrbewohner,
liebe Freunde der Pfarre Herz Jesu!



Der Palmsonntag liegt hinter uns. Auch wenn es heuer keine Palmweihe und keinen Gottesdienst gegeben hat, so war in der Kirche doch eine sehr „andächtige“ Atmosphäre und „tröpferweise“ sind ununterbrochen Leute gekommen, um sich einen Palmzweig zu holen.

Nun aber stehen die österlichen Tage vor uns. Für viele ist es schmerzlich, dass sie sich heuer nicht wie gewohnt mit der Familie oder mit Nachbarn und Freunden treffen können, um dieses Fest zu begehen. In der Kirche fehlt die für das ganze Jahr einmalige Liturgie, die viele Menschen mit dem Ostergeheimnis in Berührung gebracht hat.

Und trotzdem, Ostern wird auch heuer gefeiert, nur unter anderen Vorzeichen. Hauskirche, Fernsehgottesdienste, vereinzelte Besuche in der Kirche und natürlich auch die persönliche Betrachtung, das sind jene Formen, die uns offenstehen. Wer sich darauf einlässt, wird wahrscheinlich neue und schöne Entdeckungen mit diesen Formen des Betens machen, womöglich wird man auch das sonst Selbstverständliche, das jetzt fehlt, neu schätzen lernen.

Die äußere Form ist das eine, mindestens genauso wichtig und vielleicht noch wichtiger ist das, was durch alle Formen hindurchscheinen will. Es ist das Pascha-mysterium Jesu, sein Hinübergehen aus dieser Welt zum Vater, dieses in seiner Bedeutung letztlich unauslotbare Geheimnis des Kreuzes und der Auferstehung, das der Welt den Himmel neu geöffnet und eine unzerstörbare Hoffnung auf Leben und Ewigkeit gebracht hat.

Um diesen Weg Jesu mitgehen zu können, bekommen Sie diesmal als kleine Unterstützung für jeden Tag von Gründonnerstag bis Ostersonntag ein Blatt zur Betrachtung mit. Herr Prof. Walter Schaupp und die uns aus ihrer Praktikumszeit gut bekannte Theologin Anna König haben die Impulse dafür verfasst, Irmgard Wünscher-Dringel die Gebete ausgesucht. Des Weiteren finden Sie im Anhang einen Text für eine Segnung der Osterspisen zuhause.

Dass das Leben nun „heruntergefahren“ wurde, zeigt uns sehr deutlich, in welcher fiebriger, nervösen und überfrachteten Zeit wir leben. Wir erkennen erst jetzt, dass uns Vieles überhaupt nicht abgeht. Die neue Langsamkeit kann ein sehr guter Rahmen für Ostern sein bzw. dafür, sich auf die Mitte – auf Jesus Christus - zu besinnen. Die Reduktion im Äußeren kann einen großen inneren Reichtum mit sich bringen. Vielleicht zählen auch Sie zu jenen, denen das in diesen Tagen geschenkt wird – ich wünsche es Ihnen sehr!

Abgesehen von all dem kann die im Augenblick zu neuem Leben erwachende Natur mit ihrer Fülle an zarten Grüntönen und ihrer stillen Blütenpracht als ein „sign from the divine“ für die österliche Lebenskraft gedeutet werden. Anstatt auf die Zeichen der Liturgie können wir heuer unser Augenmerk auf die Zeichen der Schöpfung richten und werden vermutlich auf dieselbe Spur gebracht werden. Diese Spur, so sagt es uns der Glaube, ist kein Holzweg.

Den nächste Pfarrbrief wollen wir nach Ostern gerne ganz anders gestalten, nämlich so, dass er von Ihnen geschrieben wird. Wenn Sie mitmachen wollen, dann schicken Sie uns bitte bis zum Mittwoch, 15. April zu Mittag, einen kurzen Text, was Ihnen heuer zu Ostern wichtig gewesen oder wichtig geworden ist, ein Wort oder ein Satz, der Sie berührt hat, etwas, was Ihnen heuer zu Ostern neu aufgegangen ist, eine Freude, eine kurzes Erlebnis, etwas Lustiges Gerne würden wir bei diesen Texten auch den jeweiligen Namen dazuschreiben, außer dies wird ausdrücklich abgelehnt. Wir sind schon gespannt, ob es genügend Rückmeldungen für diesen nachösterlichen „Corona Pfarrbrief“ geben wird.

In Verbundenheit mit Ihnen allen, besonders mit jenen,
denen der Karfreitag im Moment nahe ist,
aber v.a. mit der großen inneren Bitte und dem Wunsch,
dass wir alle die Welt ein wenig mehr im österlichen Licht zu sehen vermögen,
um Zeugen der Kraft und Liebe Gottes zu werden
grüßt Euch sehr herzlich

Pfarrer Matthias Keil
und sein Team

Kartage in der Herz-Jesu Kirche

Gründonnerstag:

Von 17 - 20 Uhr ist das Allerheiligste zur Anbetung ausgesetzt

Karfreitag:

In der Kirche ist ein Kreuz aufgestellt, daneben befinden sich Vasen. Als Zeichen der Verehrung des Gekreuzigten können dort Blumen eingefrischt werden.

Karsamstag:

Die Osterspeisensegnung möge als Feier zu Hause gestaltet werden. Dazu liegt bereits ab Gründonnerstag für Sie in der Kirche folgendes zum Mitnehmen bereit: Ein Text für eine Segensfeier zu Hause, ein Weihwasserfläschchen und eine kleine Osterkerze.

Ostersonntag:

Die Osterkerze brennt den ganzen Tag, wer möchte kann sich das Osterlicht von dort holen. Um 12 Uhr läuten in allen Kirchen die Glocken für 10 Minuten und verkünden die Auferstehung Jesu!

Die Osterliturgie

wird auch heuer in der Herz-Jesu Kirche gefeiert! Aus gegebenen Umständen leider nicht öffentlich.

Osterliturgie im Fernsehen oder im Livestream

Mit Papst Franziskus

<http://www.vatican.va/content/vatican/de.html>

Gründonnerstag: 18.00; Karfreitag: 18.00; 21.00: Kreuzweg; Osternacht: 21.00, Ostervigil
Ostersonntag: 11.00, Ostermesse; 12.00: Segen Urbi et Orbi

Mit Kardinal Schönborn in ORF III

Gründonnerstag: 18.15; Karfreitag: 19.15; Osternacht: 20.15; Ostersonntag: 10.30 (ORF 2)

Mit Bischof Krautwaschl:

www.katholische-kirche-steiermark.at/livestream, Facebook, www.kleinezeitung.at

Gründonnerstag und Karfreitag 18 Uhr, Osternacht 20 Uhr, Ostersonntag 10 Uhr

Bildnachweis: Wolfgang Kapfhammer, Dornenkrone